

JAHRESBERICHT

2023





Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem Jahresbericht 2023 liegt Ihnen ein Rückblick auf ein arbeitsreiches und bei allen Schwierigkeiten in vielerlei Hinsicht auch erfolgreiches Jahr der Kinderschutzarbeit in Bayern vor.

Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation im vergangenen Jahr spiegelt sich natürlich auch in unserer Arbeit wider. Mit großer Sorge beobachten wir das finanzielle und kulturelle Auseinanderdriften der Gesellschaft, die Jugendhilfe und Kinderschutzarbeit wichtiger denn je macht, um Kindern und Jugendlichen ihren festen Platz in der Gesellschaft zu sichern. Um das zu erreichen, setzen wir uns als Kinderschutzbund in Bayern für ALLE Kinder ein!

Parallel dazu leistet optimale Elternarbeit zur Stärkung aller Familienformen ihren essenziellen Beitrag, wobei wir Partizipation von Kindern als den wesentlichen Bestandteil im Umgang mit Kindern sehen: Wir reden mit ihnen, anstelle nur über sie zu reden, und ermutigen sie, ihre Rechte zu erkennen und wahrzunehmen.

So fordern wir von unserer Landespolitik in Bayern, alles Erforderliche zu tun, um die Chancengleichheit, insbesondere bei der Bildung, endlich auf den Weg zu bringen.

Was unsere Alltagsarbeit angeht, so kann man sagen: bayernweit ist der Kinderschutzbund stark vor Ort. Wie Sie den Seiten „Bayerische Orts- und Kreisverbände“ entnehmen können, bieten wir unterschiedlichste Projekte an, die immer auf ein großes Echo stoßen und Eltern und Kinder in ihrem Alltag entlasten.

Unterstützung und Ermunterung haben wir von prominenter Stelle bekommen: Das Highlight auf unserem Herbstforum in München war unsere neu gewählte Präsidentin Prof.'in Dr. Sabine Andresen. Sie wurde im Mai auf den Kinderschutztagen gewählt und hat uns mit ihrem wunderbaren Vortrag „Gewaltfreies Aufwachsen. Perspektiven für die Arbeit im Kinderschutzbund“ begeistert. Insbesondere ihre Gedanken zum Thema „Vertrauen in der Kindheit“ und der Aussage „Zum Kindsein gehört es, Vertrauen zu geben“ hat mich persönlich sehr berührt.

Und jetzt das ganz herzliche „Danke“ an alle, die uns unterstützt haben, sei es materiell oder immateriell, denn ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Herzliche Grüße aus Nürnberg.

Susanna Kaiser
Vorsitzende DKSB LV Bayern





PROJEKTE DES LANDESVERBANDES

Begleiteter Umgang 2023	Seite 06
Netzwerk Familienpaten Bayern	Seite 07
Interkulturelle Elternbildung	Seite 08
Medienlöwen Medientraining®	Seite 09
Starke Eltern – Starke Kinder®	Seite 11
Prävention (sexualisierte) Gewalt	Seite 12





BEGLEITETER UMGANG 2023

VON ALEXANDRA SCHREINER-HIRSCH

Begleiteter Umgang = Das Recht des Kindes auf beide Eltern nach § 9 Abs. 3 Kinderrechtskonvention

Das Projekt „**Begleiteter Umgang**“ im DKS in Bayern entwickelt sich stetig weiter. Ca. **30** DKS Orts- und Kreisverbände in Bayern bieten BU an. Wir erreichen damit allein in Bayern beim DKS jedes Jahr **mehrere hundert Familien mit über tausend betroffenen Kindern und Jugendlichen**. Das kann nur verwirklicht werden durch die hervorragende fachliche Arbeit der Mitarbeiter*innen in den DKS Orts- und Kreisverbänden sowie durch eine qualitativ hochwertige Schulung und Begleitung der Umgangsbegleiter*innen durch den DKS LV Bayern.

Im Jahr 2023 konnte der Landesverband **zwei BU-Schulungen** (online/analog) erfolgreich für angehende Umgangsbegleiter*innen durchführen. Insgesamt konnten **21 neue Umgangsbegleiter*innen** bayernweit ausgebildet werden. Weiterhin konnten bestehende Umgangsbegleiter*innen die Inhalte der BU-Schulung bei einer Online-Tagesveranstaltung auffrischen.

Die **Landesarbeitsgemeinschaft** aller DKS-Fachkräfte im BU, welche sich **dreimal jährlich** analog, digital oder hybrid zum kollegialen und fachlichen Austausch trifft, wurde 2023 **jeweils von ca. 15 Kolleginnen** besucht. Folgende Fachthemen wurden u. a. behandelt: Kollegiale Fallberatung; Häusliche Gewalt; Kind im Zentrum; Starke Kinder Kiste; das neue Vormundschaftsrecht; STARK – Lern- und Wissensplattform für Eltern und Kinder in Trennung und Scheidung; sicher aufwachsen trotz häuslicher Gewalt; Werbemaßnahmen zur Gewinnung von Umgangsbegleitungen; Wording im DKS BU für Fachkräfte und Umgangsbegleitungen; Fotos und Videos im BU.

Weiterhin hat die Fachberaterin BU des DKS LV Bayern in ihrer Funktion als Multiplikatorin an folgenden **Veranstaltungen** zu Fortbildungs- und Vernetzungszwecken teilgenommen: BU im Verein für Fraueninteressen, München – Interdisziplinärer Arbeitskreis Familienrecht, München – Arbeitskreis BU im Jugendamt München – DKS Bundesverband Arbeitskreis BU – Fortbildungen zu den Themen: „Starke Kinder Kiste – Kinderschutz konkret mit Kindern“.

Des Weiteren ist die Fachberaterin BU im DKS LV Bayern **Co-Autorin im Standard Werk BU des Reguvis Verlages, welches 2023 erschienen ist.**

Für das Bayerische Fernsehen konnten wir gemeinsam mit dem DKS Rosenheim einen sehr guten **TV-Beitrag zum BU im DKS** planen und erstellen.

Der DKS LV stand in einer 45-minütigen Live-Präventionsveranstaltung dem Bayerischen Landesjugendamt und dem Bayerischen Staatsministerium als Interview Partner für das **Web-Coaching zum Thema „Dicke Luft – Konflikte in der Familie“** zur Verfügung. Ein weiteres Präventionsangebot stellen die **Online-Elternabende** rund um das Thema „Gewaltfreie Erziehung und Elternschaft“ dar mit insgesamt **vier Veranstaltungen 2023 mit jeweils ca. 100 bis 160 teilnehmenden Eltern und Fachkräften.**

Von den **Fortbildungsangeboten** im DKS LV Bayern für BU-Fachkräfte fand der **Online-Fachtag** zum Thema „**BU – das Beste für das Kind!?**“ mit **186 Teilnehmenden** großen Anklang.

Telefonische sowie Mail **Beratungen** der Fachkräfte im BU im DKS LV Bayern werden intensiv in Anspruch genommen.

Der Landesverband bedankt sich sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit im Projekt und freut sich auf weiteren intensiven fachlichen Austausch sowie kollegiale Beratung im kommenden Jahr.



BEGLEITETER UMGANG

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales





NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN

VON DANIELA RIEDEL

Das Netzwerk Familienpaten Bayern blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Gut etablierte Online-Formate wurden beibehalten, weil sie von allen Koordinator*innen wertschätzend angenommen werden. Insbesondere der Wegfall von Reisezeit und -kosten wird als Entlastung erlebt. So fanden Einführungstage, die Runden Tische im Frühjahr und zwei Module der Koordinator*innenschulung im digitalen Raum statt, das dritte Schulungsmodul, das Netzwerktreffen und die Runden Tische im Herbst in Präsenz.

Mit Kissing, Tirschenreuth (Landkreis) und Neustadt an der Waldnaab/Weiden wuchs das Netzwerk um drei neue Standorte an, die im Herbst ihre Arbeit aufnahmen. Darüber hinaus blieben dem Netzwerk alle Standorte der vorangegangenen Jahre erhalten.

Die Zahlen für 2023

Zum Stichtag aktive Standorte	67
Aktive Koordinator*innen	74
Im Jahr 2023 geschulte Familienpat*innen	98
Aktive Familienpat*innen	512
Erreichte Familien	719
Erreichte Kinder	1.557
Geleistete Ehrenamtsstunden	56.682

Ein besonderes Highlight war das Netzwerktreffen in Nürnberg am 12. Juni 2023. Einen Tag lang setzten sich 21 Koordinator*innen angeleitet durch Mandy Kasper mit dem Thema „Vielfalt sichtbar machen und Brücken bauen, Diversität und interkulturelle Kompetenz“ auseinander. Das Thema wurde in den Runden Tischen als wichtig erachtet, da vor allem Familien mit Flucht- und Migrationserfahrungen immer häufiger eine Patin oder einen Paten zur Unterstützung bekommen.

Die Heterogenität von Familien mit internationalen Wurzeln zeigt sich vor allem in der Betreuung. So bauen manche Familien hier ein Leben auf und andere sehen die Flucht nur als ein vorübergehendes Ereignis.

Bei den Runden Tischen wurden die Themen „Partizipation von Kindern“ und „zielgruppenansprechende Öffentlichkeitsmaterialien“ vertieft besprochen. Auf dieser Basis entstanden zum Jahresende zwei neue Werbepostkarten und ein neuer Flyer für Ehrenamtliche und Familien.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Koordinator*innen und Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, ein tragfähiges Netz für Familien zu gestalten.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales





INTERKULTURELLE ELTERNBILDUNG

VON ANNIKA SIEBER

Durch voranschreitende Herausforderungen, mit denen Eltern und Familien heutzutage konfrontiert sind, gibt es einen steigenden Bedarf an Stärkung und Unterstützung. In einer Gesellschaft, die von Pluralisierung, Individualisierung, Digitalisierung, Mobilität und Migration geprägt ist, gewinnt dabei die Begleitung von Erziehungsberechtigten bei der Bewältigung dieser Aufgaben zunehmend an Bedeutung.

Seit dem Jahr 2019 befasst sich das Projekt „Interkulturelle Elternbildung“ intensiv mit den Auswirkungen dieser Herausforderungen und setzt sich für ein leicht zugängliches interkulturelles Elternbildungsangebot ein, um die Teilhabe an Familien- und Elternbildungsangeboten zu fördern und zu stärken.

Im vergangenen Jahr 2023 haben wir im Projekt „Interkulturelle Elternbildung“ einige Fortschritte erzielt und konnten unser Angebot ausbauen, Eltern und Familien noch besser zu unterstützen. Hierzu konnten erfolgreich kostenfreie Online-Elternabende eingeführt werden, die speziell auf die Bedürfnisse von Eltern zugeschnitten sind und die sehr gut angenommen werden. Die Möglichkeit, sich online zu treffen, stellt dabei einen besonders leichten Zugangsweg dar.

Highlights im Jahr 2023:

- Einführung des neuen Formats der Online-Elternabende, an denen insgesamt 425 Personen teilnahmen, darunter nicht nur Erziehungsberechtigte, sondern auch Fachkräfte. Diese Veranstaltungen bieten kostenfrei praxisnahe und bedarfsorientierte Informationen und werden aufgrund der positiven Resonanz auch 2024 fortgeführt.
- Begleitung, Unterstützung und Beratung von Fachkräften durch Praxisaustausche, Telefonate, Treffen und E-Mail-Kontakte.
- Vergrößerung des Elternpost-Verteilers auf rund 250 Kontakte (Steigerung von über 100%) und Erweiterung der Elternpost, neben der Version in einfacher Sprache, um die Ausgabe auf englisch.

- Ausweitung unseres Auftritts in den sozialen Medien durch die Einführung eines eigenen Instagram-Accounts. Das ermöglicht Erziehungsberechtigten, Fachkräften und Interessierten, einfach auf Informationen über kommende Veranstaltungen, Fortbildungen sowie aktuelle Themen im Bereich Erziehung und Bildung zuzugreifen.

Für das Jahr 2024 plant das Projekt eine Neuausrichtung, die auf den bewährten Grundbausteinen basiert. Fachkräfte können an Online-Schulungsmodulen teilnehmen und erhalten nach Abschluss ein Zertifikat, wodurch sie IEB-Projektgruppen anbieten können. Fortlaufende Qualitätssicherung und Praxisaustausche werden auch nach Abschluss der Module durch individuelle Betreuung und Unterstützung angeboten. Zudem wird das Angebot durch Fachtage, Online-Elternabende und die Fortsetzung der Elternpost ergänzt. Der Fokus liegt darauf, bedarfsgerechte Unterstützung in der Familien- und Elternbildung anzubieten und die Reichweite der Angebote, sowie positive Interaktionen weiter zu steigern.



„Ich möchte auch einmal irgendwo sein, ohne dass meine Mama es weiß.“ – Für mehr Begleitung und weniger Überwachung in der digitalen Welt!

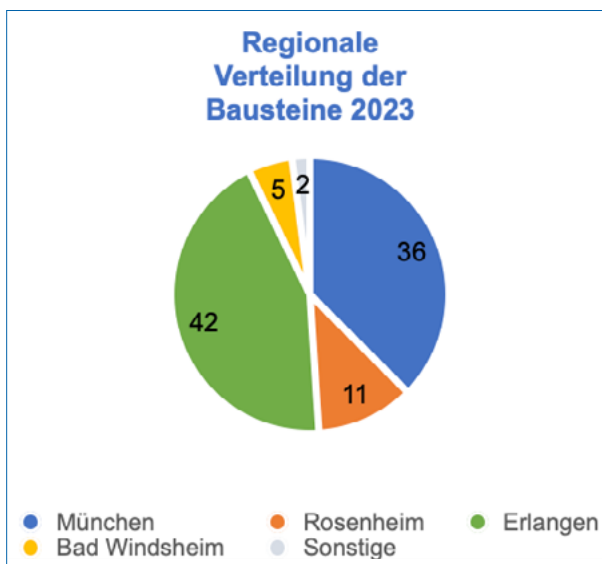
Digitale Medien machen Spaß und sind aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzu-denken. Immer früher sind sie in der Medienwelt aktiv und untereinander über Smartphones, Tablets oder PCs vernetzt. Ein Handy schon im Kindergarten? Die Smartwatch in der Schultüte? Alexa oder ähnliche Sprachassistent*innen im Kinderzimmer? Laut den Rückmeldungen aus den Trainings in den Klassen sind dies alles keine Einzelfälle mehr. Doch was bewegt Eltern, ihre Kinder immer früher mit den smarten Geräten auszustatten? Die Erfahrungen und Aussagen der Kinder lassen eher auf ein immenses Sicherheitsbedürfnis der Eltern schließen als auf den Wunsch, den Kindern schon in jungen Jahren zu ermöglichen, ihr Recht auf digitale Teilhabe und Information wahrzunehmen. Die Kinder werden getrackt, geortet und überwacht. Zumindest im echten Leben. Im Gegensatz dazu werden sie in der digitalen Welt zu sehr allein gelassen. Hinter verschlossenen Kinderzimmertüren, in Spielen und Netzwerken, die für ihr Alter noch gar nicht zugelassen sind, machen viele Kinder erste unangenehme Erfahrungen: Beleidigungen, Beschimpfungen, Drohungen,

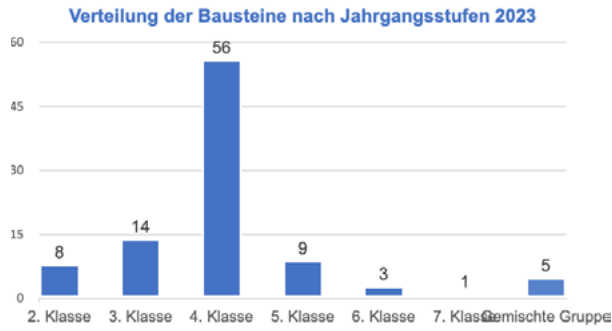
Pornographie, Cybergrooming, Cybermobbing usw. Zu oft orientieren sich weder Eltern noch Kinder an den Alterskennzeichnungen der Apps und Angebote bzw. lassen sie bewusst außer Acht und machen falsche Angaben. Zu wenig machen sich Erwachsene klar, was ihren Kindern in diesen „harmlosen“ Apps begegnen kann und wo technischer Schutz allein nicht mehr greift. Zu selten gehen sie ins Gespräch mit ihrem Kind, interessieren sich wirklich dafür, was es am Handy/PC macht, welchen Trends es folgt, welche Spiele es spielt, was ihm daran solchen Spaß macht und auch, wann die Grenze des Harmlosen erreicht ist und wie die Handlungsschritte in diesem Fall aussehen. Mit unseren Angeboten zur Medienkompetenz wollen wir auch Eltern und pädagogische Fachkräfte stärken, damit sie Kinder und Jugendliche sicher durch die digitale Welt begleiten können. Daher bieten wir neben den 90-minütigen Workshops (=1 Baustein) für Schüler*innen von der 3. bis zur 7. Jahrgangsstufe auch Elternabende und Fortbildungen an. Im Fokus der Medientrainings stehen

- Reflexion über die Mediennutzung
- Gefahren erkennen und vermeiden
- Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, Bildrechte
- Respektvoller Umgang miteinander in den sozialen Netzwerken
- Erwerb von Handlungskompetenzen, um auf unangenehme Situationen oder problematische Inhalte gut reagieren zu können und zu wissen, wo man sich Hilfe holen kann

Mit 3 Online-Elternabenden konnten wir rund 150 Familien stärken.

In 96 Bausteinen an 31 Schulen nahmen rund 1960 Schülerinnen und Schüler an unserem Medienlöwentraining teil.





Im Mai 2023 wurde das Medienlöwenteam um **sechs neue Trainer*innen** erweitert.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Medienlöwentrainer*innen für ihr Engagement und ihre Einsatzfreude. Die Klassen- und Lehrer*innen-Feedbacks zeigen, wie positiv das Trainingskonzept bei den Kindern und pädagogischen Fachkräften ankommt.



Dieses Projekt wurde gefördert

*mit freundlicher
Unterstützung der*



**Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt**



STARKE ELTERN – STARKE KINDER

VON DANIELA RIEDEL

Im Jahr 2023 ist das Interesse der Eltern an Präsenzkursen deutlich zurückgegangen. Nur 46 Kurse wurden dem Landesverband bayernweit zurückgemeldet und rund 250 Familien mit etwa 490 Kindern und Jugendlichen erreicht. Bedauerlicherweise kommen nicht alle Elternkursleitungen ihrer Verpflichtung zuverlässig nach, zu jedem gehaltenen Elternkurs einen Statistikbogen einzusenden. Trotz Erinnerung per Mail und dem Bereitstellen eines digitalen Dokumentes, gelingt es nicht, die Zahl der Rückmeldungen zu erhöhen. Aus persönlichen Kontakten in den Regionaltreffen und der LAG, sowie aus Recherche ist bekannt, dass mehr Elternkurse durchgeführt werden als beim DKSB-Landesverband Bayern gemeldet werden.

Zehn Elternkursleitungen konnten 2023 im Mai nach der Schulung in München neu im Team der Elternkursleitungen begrüßt werden. Die für Oktober 2023 ausgeschriebene Schulung zur Ausbildung von SESK-Kursleitungen in Würzburg wurde aufgrund zu geringer Anmeldezahlen auf März 2024 verschoben.

Die Fortbildung für das neue Kurskonzept „Starke Eltern – Starke Kinder“ teildigital wurde von 14 Teilnehmerinnen besucht.

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Trainer*innen und Koordinator*innen traf sich zu drei Onlinesitzungen im Februar, Juli und November 2023. Inhaltlich relevant waren neben dem regionalen Austausch und den Regionalgruppentreffen, die Reflexion der Schulungen sowie die fachliche Weiterentwicklung und aktuelle Projekte. Ebenso fanden Neuigkeiten aus dem Bundesverband Eingang in die Treffen. Von den Teilnehmenden wurde berichtet, dass das Kursangebot gerade schlecht angenommen wird und Eltern sich nicht auf die vielen Kursabende einlassen wollen. Dies spiegelt sich auch in der Anzahl der rückgemeldeten Statistikbögen wider.

Der Bundesverband lud die Landeskoordinatorinnen im März, Juni, September und November zu Online-Arbeits-treffen mit den Projektleitungen SESK teildigital ein. Insbesondere wurde in den letzten beiden Sitzungen besprochen, wie das neue Konzept über den finanzierten Projektzeitraum hinaus von allen Landesverbänden weitergeführt und verstetigt werden kann.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Elternkurses entstand ein neues Medienmodul, dieses soll ab 2024 den Elternkursleitungen von den Landesverbänden als Fortbildung angeboten werden. Ebenfalls wurde das Handbuch für die Kursleitungen überarbeitet und neu aufgelegt. Die Landeskoordination trägt maßgeblich dazu bei, alle Elternkursleitungen über diese Neuerungen zu informieren und mit Beratung und entsprechenden Fortbildungen zu begleiten.



Dieses Projekt wurde unterstützt durch die
Stiftung Bündnis für Kinder





PRÄVENTION (SEXUALISIERTE) GEWALT

VON DANIELA RIEDEL, ALEXANDRA SCHREINER-HIRSCH UND ANNIKA SIEBER

Kinderschutz geht uns alle an. Der Landesverband gibt allen Interessierten mit seinen Angeboten die Möglichkeit, ihr Kinderschutzwissen auf den aktuellen Stand zu bringen.

Kinder und Jugendliche können sich nicht allein schützen. Sie brauchen erwachsene Ansprechpersonen, die wissen, wie Täter und Täterinnen agieren, welche Signale Kinder und Jugendliche aussenden und welche Wege der Hilfe es gibt.

Schutzkonzepte vermindern das Risiko, dass (sexualisierte) Gewalt in einer Einrichtung oder Organisation verübt wird und tragen dazu bei, dass betroffene Kinder und Jugendliche Zugang zu Hilfe erhalten.

In unseren Sensibilisierungs- veranstaltungen beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Was bedeutet Kinderschutz für mich und meine Arbeit?
- Welche Formen von Gewalt gibt es?
- Begriffsdefinitionen
- bekannte Strategien von Täter*innen
- Statistik
- Situation der Betroffenen
- Risikoanalyse
- Verhaltenskodex (Standards für den Umgang mit Kindern/Jugendlichen)
- Was ist zu tun? (Notfallplan)
- Wo hole ich mir Hilfe?

Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an den aktuellen Themenfeldern des Kinderschutzes. Ziel ist es, die Handlungssicherheit im Umgang mit Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung zu stärken und für das Thema zu sensibilisieren, sodass die Teilnehmenden ihr Wissen zum Thema Kinderschutz in ihrem Arbeitsfeld einsetzen können.

2023 erreichten wir mit **10 Schulungen** rund **200 Teilnehmende**.

Seit 20. September haben wir als zusätzlichen Baustein die **Starke Kinder Kiste** in Kooperation mit der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel und dem PETZE Institut für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für KITA-Kinder im Angebot. Aktuell sind sieben DKSB Orts- und Kreisverbände in Bayern sowie der Landesverband als Fachstelle gelistet.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter <https://kinderschutzbund-bayern.de/die-starke-kinder-kiste/>



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, FINANZEN UND SPENDEN

Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert	Seite 14
Zuwendungen und Spenden 2023	Seite 15
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Aktivitäten 2023	Seite 17
Das pädagogische Team des DKSB zu Gast bei: Familienst@rk	Seite 18
Erweiterung der Social Media Präsenz	Seite 19





WER DEN PFENNIG NICHT EHRT, IST DES TALERS NICHT WERT

VON HANS-DIETER BOTT (Schatzmeister)

Kleine Beträge zu schätzen wissen auf dem Weg zum größeren Gesamtergebnis. Schon bei Martin Luther hieß es „Wer den Pfennig nicht achtet, der wird keines Guldens Herr“.

In 2023 ist es uns aufgrund vieler kleiner und größerer Zuwendungen ganz gut gelungen unsere Programme kostendeckend zu finanzieren und wir, beziehungsweise die Kinder, denen wir uns verpflichtet fühlen, sind dafür sehr dankbar.

Ausgeglichene Finanzen sind eine der wichtigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Landesverband. Nur dann kann sich die Kreativität des Vorstandes und der Geschäftsführung voll entfalten und sich auf Kinderschutz-Projekte, Mitwirkung in der bayerischen Landespolitik und Unterstützung der Orts- und Kreisverbände konzentrieren.

Die Finanzen des Landesverbandes werden seit Jahren sehr erfolgreich von unserer Geschäftsführerin Gudrun Gölz geführt. Zum einen wird ein Kostenvolumen von rund 400 Tausend Euro zu Beginn des Geschäftsjahres geplant, d.h. durch Projekte gefüllt, zum anderen werden die Finanzierungsquellen zur Deckung der Kosten festgelegt. Im Jahresverlauf wird dann darauf geachtet, dass Kosten und Erträge der Planung so gut wie möglich folgen.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023 hat der Landesverband wiederum einen kostendeckenden Abschluss vorgelegt, der, wie jedes Jahr, das uneingeschränkte Testat durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bekommen hat, d.h. es wird bescheinigt, dass Buchhaltung, Rechnungswesen und Controlling uneingeschränkt ordnungsgemäß arbeiten.

Was sind nun die Finanzierungsquellen? Zusammengenommen über die Hälfte der Mittel kommt aus dem bayerischen Sozial- und Innenministerium, aus Einnahmen aus Schulungen und Fachtagen und aus den Mitgliedsbeiträgen der Orts- und Kreisverbände. Der noch offene Teil muss durch „Fundraising“ gedeckt werden. Einen stattlichen Anteil haben hierbei jedes Jahr Zuweisungen durch die Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften. Zusätzlich erhalten wir Spenden aus der Privatwirtschaft, von Social Clubs und Stiftungen.

Ich bedanke mich daher beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration für die Finanzierung unserer gemeinsamen Projekte.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der Münchner Staatsanwaltschaften I und II. Sie haben uns Geldauflagen zugeordnet, die unseren Haushalt erheblich mitfinanziert haben.

Ich bedanke mich sehr bei unseren Spender*innen aus der Wirtschaft, die sich im Bewusstsein ihrer gesellschaftlichen Verantwortung dem Kinderschutz verpflichtet fühlen und uns jedes Jahr wieder unterstützen.

Und auch den vielen privaten Spender*innen, von denen uns viele seit Jahren regelmäßig unterstützen, danke ich sehr, sehr herzlich.

ZUWENDUNGEN UND SPENDEN 2023

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Bürgerstiftung München

Stiftung Bündnis für Kinder

Globus Markthallen

MaibornWolff GmbH

Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

PSD Bank München eG Sitz Augsburg

Wacker Chemie AG München

Dröder Volker und Angelika

sowie

Geldauflagen der Richter*innen und Staatsanwält*innen

**Wir bedanken uns herzlich bei allen oben aufgeführten
sowie den nicht namentlich genannten Spender*innen für
ihre großartige Unterstützung!**



ZUWENDUNGEN UND SPENDEN 2023

VON GUDRUN GÖLZ

GLOBUS Markthallen spenden 1.413 Euro an den Kinderschutzbund in Bayern

Die GLOBUS Markthallen in Bayern spenden seit diesem Jahr einen Teil ihres Umsatzes aus der Eigenmarke „GLOBUS Regional“ an den Kinderschutzbund. Mit jedem verkauften Produkt der Eigenmarke geht ein Cent in den Spendentopf. In diesem Jahr ist dabei eine Summe von 1.413,07 Euro zusammengekommen.

„Der Kinderschutzbund leistet eine unverzichtbare und wertvolle Arbeit. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Spende die ehrenamtliche Arbeit unterstützen und die Verantwortlichen damit die Möglichkeit haben, die aktuellen Angebote weiter auszubauen und neue Projekte ins Leben zu rufen. Mit unserer Spendenaktion, die sich über unsere Eigenmarke ‚GLOBUS Regional‘ finanziert, möchten wir zudem für mehr Aufmerksamkeit für Kinder in Not und die Arbeit des DKSB bei unseren Kunden sorgen,“ sagte Dieter Reis, Geschäftsleiter der GLOBUS Markthalle in Plattling bei der Spendenübergabe.

Hans-Dieter Bott, Schatzmeister des DKSB LV Bayern betonte die Wichtigkeit von verlässlichen Partnern, um jedem Kind den benötigten Schutz und Unterstützung gewährleisten zu können. Mit GLOBUS hat der Kinderschutzbund einen weiteren dieser Partner in Bayern dazu gewonnen. Die Spende von GLOBUS wird einen Beitrag dazu leisten, unsere Arbeit für Kinder und Familien in der Region fortzusetzen.



Dieter Reis, Geschäftsleiter GLOBUS Markthalle Plattling, Hans-Dieter Bott, Schatzmeister des Kinderschutzbundes LV Bayern e. V. bei der Spendenübergabe vor den Produkten von GLOBUS Regional (v.l.n.r.). © GLOBUS Markthallen

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT UND SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Pressemitteilung

26.06.2023	Pressemitteilung „Suchtprävention“
19.09.2023	Pressemitteilung und Pressetermin „Starke Kinderkiste“

Moderationstätigkeit

18.03., 14.10.2023	Vorstandsklausuren in den Orts- und Kreisverbänden
08., 09.02.2023	Fortbildung „Kind im Zentrum“ in Kooperation mit dem DKSB LV Baden-Württemberg
07.06.2023	BR-Aufzeichnung „BU-Beitrag“ mit dem DKSB Rosenheim
11.12.2023	Kita Radio - Interview mit Alexandra Schreiner-Hirsch zum Thema Streit unter Kindern

Referent*innen Tätigkeit

28.01. - 08.12.2023	Präventionsschulungen (sex.) Gewalt für Orts- und Kreisverbände und externe Träger
01.02.2023	Online-Workshop für Pflegeeltern
30.03.2023	Webcoaching „Was ist eigentlich los? Dicke Luft im Familienalltag – da hilft nur reden“ in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
06.07.2023	Fachtag „Begleiteter Umgang – das Beste fürs Kind!?“ in Kooperation mit dem Landesverband Baden-Württemberg

Politisches Engagement

21.11.2023	Brief an Kultusministerin Anna Stolz: „Kindgerechte Bildungspolitik für Bayern“
------------	---------------------------------------------------------------------------------



DAS PÄDAGOGISCHE TEAM DES DKSB ZU GAST BEI: FAMILIENST@RK

VON ALEXANDRA SCHREINER-HIRSCH

Web-Coaching: Was ist eigentlich los?

Dicke Luft im Familienalltag – da hilft nur reden

Am 30.03.2023 war das gesamte pädagogische Team des DKSB LV Bayern im Bayerischen Familienministerium als Kooperationspartnerin für das Angebot Web-Coaching eingeladen.

Das in der Pandemie entwickelte kostenlose Angebot wurde danach aufgrund der hohen Nachfrage und des großen Erfolges fortgesetzt. Die Eltern können live an einem 45-minütigen Interview mit einer Expertin zu einem bestimmten Thema rund um das Familienleben teilnehmen und im Chat Fragen dazu stellen.

Für das Thema „Konflikte in der Familie“ waren wir als Expertinnen geladen, sowohl für das Interview als auch für das Beantworten von Fragen im Chat. Über 500 Eltern waren an diesem Abend zugeschaltet und hatten jede Menge Fragen, so dass die Tastaturen heiß liefen.

So lautete die Ausschreibung:

Wenn Kinder ihre Grenzen ausloten, Eltern unterschiedlicher Meinung sind oder Kinder untereinander streiten, kommt es im Familienalltag leicht zu Konflikten. Auseinandersetzungen an sich sind nichts Schlechtes, sondern können die Beziehungen sogar stärken. Welcher Umgang mit Auseinandersetzungen ist förderlich? Wie kann man verhindern, dass Konflikte entstehen oder zumindest nicht eskalieren? Wie kann

man sie gut lösen, wenn es doch einmal so weit kommt? Das sind die Themen des nächsten und mittlerweile elften Web-Coachings aus der Reihe familienst@rk des Bayerischen Familienministeriums.

Am Donnerstag, den 30. März 2023 um 20:30 Uhr können Sie im kostenlosen Live-Stream das Interview mit Alexandra Schreiner-Hirsch, Pädagogische Leitung beim Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V., mit verfolgen. Die Teilnahme funktioniert ohne Voranmeldung oder Registrierung. Zusätzlich beantwortet ein Expertenteam Ihre Fragen im Live-Chat. Das Web-Coaching ist auch später als Video abrufbar.

Mit den Web-Coachings möchte das Bayerische Familienministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Landesjugendamt ganz konkret Familien unterstützen. Im Mittelpunkt stehen daher Fragen, die Erziehende beschäftigen.

Wir als DKSB LV Bayern Team sind begeistert von dem Angebot und haben uns sehr über diese Anfrage gefreut. Denn, wir sind uns einig:

Kinder stärken heißt Eltern stärken.

Wer sich für das Interview interessiert, wird hier fündig: <https://www.familienland.bayern.de/familienstark/themen-terme/konflikte-loesen.php>



Von links: die pädagogische Leiterin des DKSB Alexandra Schreiner-Hirsch mit der Moderatorin Melitta Varlam

ERWEITERUNG DER SOCIAL MEDIA PRÄSENZ

VON ANNIKA SIEBER

Erweiterung der Social Media Präsenz: Ein Blick auf unsere Erfolge im Jahr 2023

Einer der Schwerpunkte im Jahr 2023 lag auf die erweiterten Präsenz in sozialen Netzwerken und der Einführung eines eigenen Instagram-Account für den DKSB LV Bayern. Dabei haben wir eine neue Strategie verfolgt, um unsere Beiträge auf Facebook und Instagram einheitlicher zu gestalten. Der Fokus liegt darauf, zu besonderen Tagen und Anlässen wichtige Erziehungs- und Bildungsthemen aufzugreifen. Diese Themen sind nicht nur relevant für unsere Zielgruppen, sondern tragen auch dazu bei, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und das Bewusstsein für wichtige gesellschaftliche Fragen zu schärfen. Um Kinderschutz dabei auch im digitalen Raum zu leben, verwenden wir bei allen Posts ausschließlich Grafiken und verzichten auf Fotos. Als positive Resonanz auf unsere Bestrebungen, relevante Themen anzusprechen und Inhalte mit Mehrwert zu bieten, konnten wir insbesondere seit April bedeutende Zuwächse verzeichnen.

Unsere Online-Präsenz verzeichnete im Jahr 2023 beachtliche Erfolge auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram. Wir haben unsere Präsenz auf Facebook kontinuierlich ausgebaut und erreichen nun mit unseren Beiträgen rund 2000 Konten, was einer Steigerung von über 100% entspricht. Gleichzeitig konnte die Einführung unseres eigenen Instagram-Accounts die öffentliche Sichtbarkeit des DKSB LV Bayern deutlich erhöhen. Mit einer Reichweite von über 1000 erreichten Konten zeigt sich, dass unsere Beiträge gut angenommen werden und unser Einstieg auf Instagram erfolgreich war.

Im Hinblick auf das kommende Jahr wollen wir an den Fortschritten, die wir 2023 auf Social Media erzielt haben, anknüpfen, da sie einen wichtigen Schritt auf unserem Weg zu einer stärkeren Online-Präsenz und einer effektiven, zeitgemäßen Öffentlichkeitsarbeit darstellen. Daher planen wir, unsere Aktivität in den Sozialen Netzwerken im Jahr 2024 noch weiter zu erhöhen. Durch eine kontinuierliche Analyse, Anpassung und Optimierung unserer Strategien werden wir sicherstellen, dass wir auch zukünftig alltagsnahe

Inhalte erstellen, die die Interessen unserer Zielgruppen spiegeln.

Wir danken all unseren Follower*innen und den Beteiligten für die kontinuierliche Unterstützung und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2024!

Facebook: Der Kinderschutzbund Bayern e.V.
Instagram: der_kinderschutzbund_bayern





VERBANDSARBEIT

Kinderschutztage in Berlin Seite 22

Geschäftsführer*innen-Treffen der
bayerischen Orts- und Kreisverbände Seite 24





KINDERSCHUTZTAGE IN BERLIN

VON JULIA STERN (BEISITZERIN IM LANDESVORSTAND)

Die Kinderschutztage sind fester Bestandteil des Kalenders aller Kinderschützer*innen. 2023 umso mehr, als der Bundesverband sein 70-jähriges Jubiläum feierte, der langjährige Präsident Heinz Hilgers verabschiedet wurde und der Staffelnstab an Prof.'in Dr. Sabine Andresen übergeben wurde.

Die Reise nach Berlin traten im Mai 13 Orts- und Kreisverbände aus Bayern an. Eine wunderbare Gelegenheit Netzwerke zu knüpfen, zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und die Menschen hinter den „digitalen Kacheln“ kennen zu lernen.

Die Jubiläumsfeier anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Kinderschutzbundes zeigte eindrücklich, wie viel bereits in der Vergangenheit erreicht wurde: Das Recht auf gewaltfreie Erziehung, die laute Diskussion um die Verankerung der Kinderrechte ins Grundgesetz sind Meilensteine in der Kinderschutzarbeit. Gleichzeitig war das Jubiläum auch ein Beweis dafür, wie wichtig die künftige Arbeit aller Kinderschützer*innen ist. Die gesellschafts- und bildungspolitischen Herausforderungen unserer Zeit fordern von uns allen viel Kraft und Engagement. Bei vielen Gesprächen untereinander waren sich alle einig: Wir dürfen nicht nachlassen! Die Kinder brauchen starke Fürsprecher*innen.

Sowohl auf der großen politischen Bühne als auch an der Basis vor Ort. Das Zusammenspiel zwischen aktiver Lobbyarbeit, fachlichem Sachverstand und menschlichem Verantwortungsgefühl macht die Arbeit des Kinderschutzbundes einzigartig und ist von engagierten Menschen getragen.

Das in der Mitgliederversammlung vorgestellte Positionspapier gab vielen bayerischen Orts- und Kreisverbänden neue Impulse und gedankliche Anregungen für eine Weiterentwicklung des eigenen Angebots. Wie kann Partizipation in meinem Verband gelingen? Welche Wege kann ich in einer mutigen Kommunikation nach außen einschlagen? Dies sind nur einige der Fragen, die im Nachgang der Kinderschutztage gestellt wurden.

Im Landesverband Bayern hallten diese Impulse lange nach: So gründete sich nach den Kinderschutztagen eine „kinderpolitische Runde“, in der Vorstandsmitglieder des Landesverbandes und externe Expter*innen sowie Mitarbeiter*innen des DKSB LV Bayern gezielt Themen wie Bildung, Kinderrechte, Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe analysieren, diskutieren und Handlungsbedarfe ableiten.

Die Kinderschutztage 2023 waren weitaus mehr, als eine „bloße“ Mitgliederversammlung: Sie haben den Anstoß für die künftige Entwicklung der Kinderschutzarbeit geliefert und Mut gemacht, auch in Zukunft alles daran zu setzen, Kindern ein glückliches und gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.



Abendveranstaltung 70 Jahre Kinderschutzbund mit hochrangigen Gästen. Von links: Dr. Ulrich Schneider, Geschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes, Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bärbel Bas, Bundestagspräsidentin, Prof. Dr. Rita Süßmuth, und Dr. Christine Bergmann, ehemalige Familienministerinnen. Rechts: der scheidende Präsident des DKSB Heinz Hilgers



Susanna Kaiser, Vorsitzende des LV Bayern und Sprecherin der Landesvorsitzendenkonferenz, ehrt Heinz Hilgers



Heinz Hilgers, der scheidende Präsident



Von links: Gudrun Gözl, Geschäftsführerin LV Bayern, Anja Kronenberg, OV Lindenberg, Heinz Hilgers, scheidender Präsident BV, Heidi Schmieding, Beisitzerin Bundesvorstand, Moni Brutscher, OV Lindenberg, Yvonne Bauer, KV Schweinfurt und neu gewählte Beisitzerin im Bundesvorstand



GESCHÄFTSFÜHRER*INNEN- TREFFEN DER BAYERISCHEN ORTS- UND KREISVERBÄNDE

VON GUDRUN GÖLZ

Auf vielfachen Wunsch der Orts- und Kreisverbände ließ der Landesverband im Juli 2023 das Geschäftsführer*innen-Treffen wieder aufleben. Es trafen sich 12 Geschäftsführer*innen online zum Austausch und mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu stärken.

Das zweite Treffen fand in Präsenz in Nürnberg in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes mit 11 Teilnehmer*innen statt.

Folgende Themen wurden besprochen: Finanzierung, Kinderrechte, politische Aktionen, Vereinssoftware des DKSB, Grundausbildung für Ehrenamtliche im

DKSB, Zusammenarbeit Vorstand – Geschäftsführung, Fachkräftegewinnung, Neues aus dem Bundesverband und dem Landesverband.

Im Anschluss führte der gastgebende Geschäftsführer Christian Höllfritsch durch die Straße der Kinderrechte im Nürnberger Stadtpark.

Der Landesverband dankt dem KV Nürnberg und dem Geschäftsführer Christian Höllfritsch für die Gastfreundlichkeit und den interessanten und gewinnbringenden Tag in Nürnberg.



Von links: Alexandra Schreiner-Hirsch, LV Bayern, Eva Kurfer, KV Augsburg, Christian Höllfritsch, KV Nürnberg, Aylin Gosemann, KV Regensburg, Maria Beck, OV München, Gudrun Gölz, LV Bayern, Martina Rusch, KV Starnberg, Benedikt Rossival, OV München, Katrin Lipp, KV Erlangen, Magdalena Restle, KV Rosenheim, Dorothea Gimpert, KV Günzburg

BAYERISCHE ORTS- UND KREISVERBÄNDE

OV Amberg-Sulzbach	Seite 26
KV Ansbach	Seite 27
KV Augsburg	Seite 28
KV Erlangen	Seite 29
KV Kempten	Seite 32
KV Landshut	Seite 33
OV Lindenberg	Seite 34
KV Miesbach	Seite 35
KV Nürnberg	Seite 36
KV Regen-Viechtach	Seite 37
KV Regensburg	Seite 40
KV Rosenheim	Seite 41
OV Wartenberg	Seite 42
KV Würzburg	Seite 43





OV AMBERG-SULZBACH

Fähnchenaktion gegen Kinderarmut in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Sulzbach

Am Weltkindertag, den 20. September 2023, hat der Kinderschutzbund Amberg-Sulzbach e.V. mit einer Fähnchenaktion auf das Problem der Kinderarmut aufmerksam gemacht.

1636 blaue Fähnchen mit der Aufschrift „Jedes Kind braucht eine Zukunft“ wurden mit Unterstützung von Schülerinnen des Dr.-Johanna-Decker-Gymnasiums

Amberg in den Rasen gesteckt. Jedes Fähnchen stand hier für ein Kind, das im Raum Amberg-Sulzbach von Armut bedroht ist oder in Armut lebt.



KONTAKT

Ortsverband Amberg-Sulzbach e.V. • Mühlhof 3 • 92224 Amberg
Telefon: 909621 21111 • E-Mail: dksb.ov.amberg@t-online.de • www.kinderschutzbund-amberg.de

KV ANSBACH

Highlight des DKSB KV Ansbach

Auch in diesem Jahr gab es wieder schöne Momente und auch einige Highlights aus dem Landkreis Ansbach. Es fiel uns tatsächlich schwer, nur von Zweien zu berichten. Aber woran wir uns gerne erinnern, ist der **Besuch von Ekin Deligöz** an einem schönen Samstagnachmittag im September.

Wir luden dazu auch Unterstützer*innen, Kooperationspartner*innen sowie alle Interessent*innen ein, um sich bei Kaffee & Kuchen in unserem Büro auszutauschen. Im Anschluss konnten wir dann noch den Posaunenchor oben am Feuchtwanger Kirchturm bewundern, das Fränkische Museum vor Ort besuchen. Es war sogar noch Zeit für eine kleine Sightseeingtour durch Feuchtwangen. Feuchtwangen ist durch die Kreuzgangspiele sehr bekannt und hat eine tolle Altstadt mit Charme.

Was uns ebenfalls in diesem Jahr viel Freude gebracht hat, war unser **Helfer*innenfest**. Wir halten jährlich

ein Fest ab, um die wertvolle Arbeit für die Gesellschaft zu feiern, aber auch die Möglichkeit, die Menschen einander näher zu bringen. Es sind für uns viele Ehrenamtliche tätig, aber in unterschiedlichen Programmen, sodass dieses Fest die Menschen zusammenbringen soll. Auch in diesem Jahr konnten wir ein tolles Programm durchführen, so wurde gemütlich bei Snacks, Kaffee & Kuchen zusammen gesessen. Aber auch musikalisch wurde einiges geboten, da unser Fest in Windsbach stattfinden konnte - ein Mitarbeiter von uns ist beim Knabenchor tätig. Da liegt es nahe, dass wir den Windsbacher Knabenchor besuchen. Und das taten wir! Wir lauschten gespannt der Chorprobe und hatten anschließend die Führung durch das Internatsgelände mit vielen interessanten Informationen und Eindrücken. Das machte das Fest zu einer gelungenen Veranstaltung.



Der Windsbacher Knabenchor begeisterte Jung & Alt bei der Chorprobe



Zusammen wurde bei bestem Wetter der Feuchtwanger Posaunenchor hoch oben am Feuchtwanger Kirchturm bewundert

KONTAKT

Kreisverband Ansbach e.V. • Marktplatz 1 • 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852 615510 • E-Mail: info@dksb-ansbach.de • www.dksb-ansbach.de



KV AUGSBURG

Unsere neue Geschäftsführung stellt sich vor

Gerne stelle ich mich als neue Geschäftsleitung des Kinderschutzbundes Augsburg e. V. vor.

Vor dieser Tätigkeit war ich in verschiedenen Projekten an der Universität Augsburg als Dozentin für Englisch, Wirtschaft und Sozialkunde sowie freiberuflich für die Erstellung von Evaluationsberichten in Kooperation mit der Stadt Augsburg tätig. Ich engagiere mich ehrenamtlich im Elternbeirat im Kindergarten und gebe immer wieder Selbstverteidigungskurse für Frauen und Kinder.

Mein Ziel ist es, eine größere Chancengleichheit für alle Kinder, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, kultureller und ethnischer Zugehörigkeit sowie sozialem Status der Familie, zu erreichen.

Dafür ist ein Bewusstsein notwendig, eine größere Wertschätzung von Kindern in unserer Gesellschaft Voraussetzung, und die Stärkung von allen Kindern bereits in jungen Jahren eine wichtige Säule. Kinder werden unsere Zukunft gestalten. Damit sie gut darauf vorbereitet sind, brauchen sie gleiche Startbedingungen, gute und geeignete Voraussetzungen für eine glückliche Kindheit und ein gestärktes Selbstwertgefühl für ihre Entwicklungsschritte.



Eva Kurfer, Geschäftsleitung KV Augsburg e. V.



Ein Präventionsprojekt zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt

Der Kinderschutzbund Augsburg und dessen Anlaufstelle für Kinderschutz hat ein Projekt zum Thema „Meine Gefühle und ich“ für Kinder entwickelt.

„Glitzi, und die starken Drei“ – das sind die Freunde Glitzi, Löwe, Maus und komisches Gefühl. Mit tanz- und theaterpädagogischen Methoden, Malen, Musik und viel Spaß nehmen „Glitzi, und die starken Drei“ die Kinder mit in Geschichten von Freundschaft, mutig und ängstlich sein, Nähe und Distanz und in die Welt der Geheimnisse. Gemeinsam mit den Kindern reflektieren wir, wie viel Nähe für jeden in Ordnung ist, dass jedes Kind das Recht hat „Nein!“ zu sagen, dass über ein schlechtes Geheimnis zu reden kein Petzen ist und wo ich mir Hilfe holen kann, wenn ich nicht mehr weiter weiß.

KONTAKT

Kreisverband Augsburg e. V. • Volkhartstr. 2 • 86152 Augsburg
Telefon: 0821 455406 0 • E-Mail: info@kinderschutzbund-augsburg.de • www.kinderschutzbund-augsburg.de

25 Jahre Begleiteter Umgang im KSB Erlangen

Mit einem Festakt im Kulturpunkt Bruck wurde das Jubiläum im Juli 2023 begangen. Anwesend waren Vertreter*innen der Jugendämter Erlangen und Erlangen-Höchstadt, von verschiedenen Organisationen und Institutionen, vom Vorstand, Frau Kaiser, die Vorsitzende des Landesverbandes Bayern, der Vorstand und natürlich die fleißigen auch ehemaligen Ehrenamtlichen im Projekt des Begleiteten Umgangs.



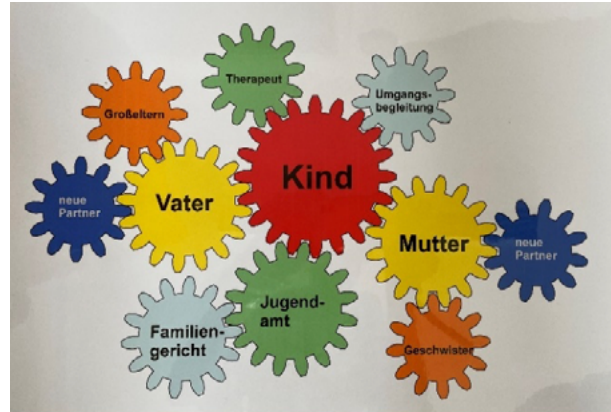
Als Aufgabe von den Jugendämtern wird und wurde Beratung und Organisation des BU von Frau Pessler als sozialpädagogischer Fachkraft übernommen. Besonders die Vielfalt der Klienten und die engagierte Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuungspersonen machen das Projekt so lebendig. Die fachliche Eingebundenheit mit Supervision für alle und die kollegiale Beratung durch Elke Gleißner und alle Fleißigen im Vorstand und Geschäftsführung machen das Projekt erst zu dem, was es ist.

Wir arbeiten auch in Arbeitskreisen vernetzend in Stadt und Landkreis mit.

Seit 10 Jahren gibt es noch zusätzlich unser Umgangscafés, welches einmal im Monat im Kulturpunkt Bruck stattfindet.

Mit Kraft, Empathie, Ruhe, Zuversicht, Erfahrung, Humor und Leichtigkeit arbeiten alle für dieses Projekt. Zeit, Auseinandersetzungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Geduld, Lachen, Kritik, Bereitschaft zum Wundern und sich überraschen lassen – das alles gehört für alle im BU ganz selbstverständlich dazu.

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt!



Kinder haben ihre eigene Sicht auf die Situation in der Familie. Sie dürfen ihre Gefühle und Wünsche benennen und werden unterstützt, das Treffen mit dem Elternteil mitzugestalten. In Einzelterminen vor oder nach Umgangstreffen für Eltern oder Kinder, bei den Umgangstreffen und auch bei gemeinsamen Elterngesprächen können kindorientierte Lösungen mit Blick auf die Kinderperspektive gefunden werden.

Dafür ist der Kinderschutzbund der richtige Ort!



Susanna Kaiser, Vorsitzende des LV Bayern bei ihrem Grußwort

Kinder- und Jugendgipfel in Erlangen

Der Kinderschutzbund Erlangen war mit Lego® Workshops zum Thema Platz der Kinderrechte dabei!

Im Auftrag des Erlanger Stadtrates und des Jugendamtes richtete der Stadtjugendring vom 29. September bis 1. Oktober 2023 zum ersten Mal den Kinder- und Jugendgipfel in Erlangen aus.

Ziel des Gipfels war es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu äußern, was ihnen wichtig ist, was sie sich wünschen und fordern.

Welche positiven Aspekte für junge Menschen bietet Erlangen, welche sollen gefördert werden und wo besteht Verbesserungsbedarf.

Der Kinderschutzbund Erlangen e.V. möchte in Erlangen einen Platz der Kinderrechte etablieren. Diese Idee ist schon seit längerem eine Herzensangelegenheit des Vorstandes und der Geschäftsstelle und somit gab der Gipfel im Prinzip den Startschuss für den zukünftigen Platz der Kinderrechte.

In drei Workshops haben Kinder zwischen 8 und 12 Jahren mit Lego®-Steinen an diesem Wochenende ihre Ideen zu einem Platz der Kinderrechte mit sehr viel Engagement und Kreativität umgesetzt.

Nach einer kurzen Einführung zu den Kinderrechten und einem Austausch zu verschiedenen Plätzen, suchten sich die Kinder das für sie wichtigste Kinderrecht aus und bauten alleine oder in kleinen Gruppen u.a. Skulpturen, Schriftzüge, Spielplätze, Baumhäuser und Schutzhütten.

Die Exponate wurden alle mehrfach fotografiert und es wurde auch dokumentiert, welche Ideen, Gedanken und Umsetzungsmöglichkeiten die Kinder zu ihren Plätzen hatten.

Das Wochenende wurde von vielen ehrenamtlichen Helfer*innen mitbegleitet und ohne diese Hilfe hätten wir unsere Lego®-Workshops nicht in diesem Umfang anbieten können.

Wir hatten Unterstützung bei der Ausgabestation der Lego®-Steine, Hilfe mit den Kindern, Kuchen und Muffinsbäcker*innen für die Pausen, Küchenhilfen, Interviewhilfen zu den Lego®-Bauten und für die Evaluation, beim Aufbau und Abbau und so vieles mehr.

Wir konnten den Kinder- und Jugendgipfel gut für unsere ersten Schritte zum geplanten Platz der





Kinderrechte nutzen und haben durch den Gipfel viele Ideen, neue Kontakte und Kooperationen finden können.

Aktuell sind wir mit der weiteren intensiven Planung für den Platz beschäftigt. Gespräche mit Oberbürgermeister Dr. Janik, den Stadtverantwortlichen und vielen Kooperationspartner*innen in der Familienbildung in der Stadt fallen auf fruchtbaren Boden, was uns sehr freut.

Die Evaluation aller Angebote des Kinder- und Jugendgipfels wird in einem Buch, welches der Stadtjugendring aktuell zusammenfasst, dokumentiert. Alle Kooperationspartner*innen werden dort mit ihren Projekten vorgestellt.

Die Ideen und Ergebnisse des Gipfels werden Anfang 2024 im Stadtrat vom Stadtjugendring und einigen Kooperationspartner*innen präsentiert.

Auch einige ausgewählte Lego®-Bauten dürfen wir dort vorstellen.

Aktuell sind einige Exponate im Fenster des Stadtjugendrings Erlangen ausgestellt.

Der Kinder- und Jugendgipfel war ein großes Projekt im Jahr 2023 und wir können mit viel Stolz und tollen Ergebnissen darauf zurückblicken.

KONTAKT

Kreisverband Erlangen e.V. • Strümpellstr. 10 • 91052 Erlangen
Telefon: 09131 209100 • E-Mail: DKSBErlangen@web.de • www.kinderschutzbund-erlangen.de



KV KEMPTEN

Einladung zur dm-Zukunftswoche nach Berlin

„Das Ich im Wir“ wirft viele Fragen auf.

Wie kann sich jede/jeder zu diesem Thema engagieren?

Hiermit haben wir uns am 24./25.09.2023 in Berlin beschäftigt. Die dm-Märkte feierten 2023 ihren 50. Geburtstag und unterstützten in diesem Rahmen die Arbeit gemeinnütziger Vereine. Der Kinderschutzbund Kempten e.V. wurde beim Voting in Kempten Sieger und wurde zur Zukunftswoche nach Berlin eingeladen. Das Thema, das wir gemeinsam aussuchten, war

spannend und wir hörten uns dazu Vorträge und eine Podiumsdiskussion mit Teilnehmer*innen aus Wissenschaft, Kunst und Sport an. Ebenso wurde ein sehr ansprechendes Rahmenprogramm angeboten, das zur Information, zum Austausch und zu Diskussionen einlud.

Und wieder stellten wir fest: Blickt man über den Teller- rand hinaus, ändert sich die Perspektive und neue Ideen fangen an zu sprießen.



Von links: Carolin Helmle, Karin Bartelt

KONTAKT

Kreisverband Kempten e.V. · Memminger Straße 63 · 87439 Kempten
Telefon: 0831 14322 · E-Mail: info@kinderschutzbund-kempten.de · www.kinderschutzbund-kempten.de

Aktionsplan „Kinderfreundliche Kommune Landshut“

Innerhalb des Aktionsplanes der „Kinderfreundlichen Kommune Landshut“ hat sich der Kinderschutzbund Landshut in einem „Pop up - Laden“ beteiligt.

Wir boten an mehreren Nachmittagen verschiedene Rollenspiele an. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich in gehörlose, blinde und gehbehinderte Kinder hineinversetzen.

Mit Augenmaske, Kopfhörer und Rollstühlen wurde dieses Nachempfinden vermittelt.

Blind Bauen und Zeichnen war sehr gefragt. Gehörlos vom Mund ablesen war eine andere Möglichkeit, sich zu testen.

Das City-Center der Stadt bot eine weitläufige Möglichkeit zum Rollstuhltesten, die wir von einem Unternehmen kostenlos ausgeliehen bekamen.



KONTAKT

Kreisverband Landshut e.V. · Schützenstraße 2 · 84028 Landshut

Telefon: 0871 24687 · E-Mail: info@kinderschutzbund-la.de · www.kinderschutzbund-landshut.de



OV LINDENBERG

Erster Platz der Kinderrechte in Bayern – Lindenberg im Westallgäu

Einweihungsfeier mit einer Liebeserklärung an die Kinderrechte.

400 Personen feierten am 27.9.2023 anlässlich des Weltkindertages in Lindenberg im Allgäu die Einweihung des ersten Platzes der Kinderrechte in Bayern.

Dank vieler Firmen, unserer Schulen vor Ort, Privatpersonen, Organisationen und Ehrenamtlichen konnte der Platz im Stadtpark vom Kinderschutzbund Ortsverband Lindenberg eingeweiht und gefeiert werden.

Das Rahmenprogramm wurde hauptsächlich von Kindern gestaltet. Grundschüler*innen führten ein selbst erarbeitetes Theaterstück zum Thema Kinderrechte auf. Die Musikschule rockte die Bühne mit der Band „Mini Rock“. Das Jugendparlament veranstaltete ein Kinderrechte-Quiz. Es wurden Kunstwerke von Kindern ausgestellt. Bunte Schirme mit dem Aufdruck „Mit uns stehst DU nicht im Regen“, die auf Spendenbasis weitergegeben wurden und werden, dekorierten unseren Stadtpark.

In Kooperation mit dem Hutmuseum Lindenberg wurde eine Sonderausstellung „Kinderrechte“ organisiert. Diese soll nun auf Wanderschaft gehen, um die Kinderrechte noch präsenter zu machen und in den Köpfen und

Herzen der Menschen zu manifestieren. Auf Wanderschaft gehen ca. 90 Bilder von Schüler*innen aller Lindenberger Schulen und großformatige Kunstwerke, die bei unserem Ferienprogramm 2023 erschaffen wurden. Zudem ein überdimensional großer, von Kindern gestalteter Kinderrechtehut, der dem Museum für die Dauerausstellung überlassen wurde.

Unser Ortsverband freute sich über Grußworte von unserem Vizepräsident Joachim Türk, der stellvertretenden Landrätin Sonja Müller und von Bürgermeister Eric Ballerstedt.

Die Tatsache, dass ca. 300 Kinder zur Feier anwesend waren, war für alle sehr überwältigend. Nach der Ansprache unserer ersten Vorsitzenden Monika Raith-Ince kam ein Schüler mit ausgestreckter Hand und den Worten „Danke, dass Sie sich für uns Kinder einsetzen“ auf sie zu. Und wir setzen uns weiterhin ein, dass unsere Kinder in Bedingungen aufwachsen können, die es ihnen ermöglichen, empathische, verantwortungsvolle, selbstbewusste und emotional gesunde Menschen zu werden, die für sich und Andere gut sorgen können. Die Ideen haben, wie sie Probleme lösen können und resilient sind.



Von links: Moni Brutscher, Anja Kronenberg und Visnja Witsch, alle OV Lindenberg, Alexandra Schreiner-Hirsch und Gudrun Gölz, LV Bayern, Museumsleitung Deutsches Hutmuseum Lindenberg Angelika Schreiber M.A. und Monika Raith-Ince, OV Lindenberg.



KONTAKT

Ortsverband Lindenberg e.V. · Blumenstr. 2 · 88161 Lindenberg

Telefon: 08381 4436 · E-Mail: kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de · www.kinderschutzbund-lindenberg.de

KiBu LesePaten

Unser LesePaten-Projekt schritt auch im vergangenen Jahr wahrlich voran. Zusätzlich zu Gmund, Tegernsee, Hausham, Miesbach und Neuhaus konnten wir erfreulicherweise zwei Grundschulen neu mit aufnehmen: Weyarn und Rottach-Egern. Mittlerweile gut 40 Ehrenamtliche, die zu unserem KiBu LesePaten Team gehören, gingen regelmäßig in die Schulen und lasen mit Kindern aus den unterschiedlichen Jahrgangsstufen. Nach wie vor steigt der Bedarf der Schulen, wenn auch in unterschiedlichem Umfang. Bei den Kindern kommt die Extraportion an Aufmerksamkeit und Zuwendung sehr gut an.

Hintergrund:

Mit dem Angebot der KiBu LesePaten an unseren Grundschulen im Landkreis möchte der Kinderschutzbund Miesbach Kinder dabei unterstützen, durch zusätzliche Zuwendung Freude am Lesen zu entwickeln, Lesefortschritte zu erzielen und gegebenenfalls Lesedefizite aufzuholen. Ganz ohne Leistungsdruck. Im Vordergrund

steht hierbei immer das Interesse am Kind. Lesen hat großen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes. Lesen ist der Schlüssel zur Bildung – und Bildung ist ein Kinderrecht! Hierzu möchten wir aktiv beitragen! Umso wichtiger ist es uns, dass auch Schulkinder, die aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind, neben dem Unterricht positive Erfahrungen mit dem Lesen machen können und auch damit nicht allein gelassen werden, wenn von zu Hause aus die Unterstützung dafür eingeschränkt ist oder gänzlich fehlt.



KONTAKT

Kreisverband Miesbach e.V. · Stadtplatz 13 (Oberer Markt) · 83714 Miesbach
Telefon: 08025 4444 · E-Mail: info@kibu-miesbach.de · www.kinderschutzbund-miesbach.de



Wir für Familien – online

Um trotz der Einschränkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch im Jahr 2020 eine Elternberatung anbieten zu können, wurde das Projekt „Wir für Familien – online“ ins Leben gerufen. Aufgrund seiner Beliebtheit wird das Format nach einer personell bedingten Pause seit Ende 2023 wieder angeboten.

Der Online-Austausch findet einmal im Monat abends zu wechselnden Themen statt. Dabei finden die Teilnehmenden in einer Fachkraft des Kinderschutzbundes eine kompetente Ansprechperson, die Wissen vermittelt, Fragen beantwortet, auf Fallbeispiele eingeht und die Eltern zum Austausch motiviert.

Die Themenpalette reicht von Wutanfällen und Geschwisterstreit über Grenzen setzen und Medienutzung bis hin zum Umgang mit Stress im Alltag.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – unverbindlich und kostenlos. Auf der Homepage des Kinderschutzbundes sowie auf dem Instagram-Account sind aktuelle Informationen wie Termine, Themen sowie der Zugangslink zu finden.

Kitas und Schulen können das Format zusätzlich buchen. Das gewünschte Thema wird dann exklusiv für die Eltern der jeweiligen Einrichtung im bekannten Online-Format angeboten, ganz unkompliziert, wie es der Alltag oft erfordert.

Im Jahr 2023 konnten an vier Abenden bereits 46 Eltern erreicht und tolle Gespräche zum jeweiligen Thema geführt, Fragen beantwortet und ein Austausch ermöglicht werden. Vielen Dank an dieser Stelle für die rege Teilnahme und das Interesse.

Für das neue Jahr sind viele spannende Themen geplant. Die Fachkräfte freuen sich auf einen intensiven Austausch zwischen allen Beteiligten und vor allem auf die Möglichkeit, noch mehr Eltern zu erreichen. Weiterempfehlen ist also ausdrücklich erwünscht.

Mehr Informationen zum aktuellen Angebot? Dann jetzt direkt den QR-Code scannen und dem Kinderschutzbund Nürnberg (@kinderschutzbundnuernberg) auf Instagram folgen, um nichts mehr zu verpassen!



Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Im Jahr 2023 wurden insgesamt zehn Fortbildungen in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes angeboten. Insgesamt wurden mit dem Angebot über 100 Fachkräfte erreicht.



KONTAKT

Kreisverband Nürnberg e.V. • Rothenburgerstr. 11 • 90443 Nürnberg

Telefon: 0911 929190 00 • E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de • www.kinderschutzbund-nuernberg.de

KV REGEN-VIECHTACH

Schwimmkurse des Kinderschutzbund Kreisverbandes Regen-Viechtach

Der Kreisverband Kinderschutzbund Regen-Viechtach e.V. hat erfolgreich zwei Schwimmkurse in Kooperation mit der Wasserwacht Zwiesel und Viechtach organisiert und finanziert.

Die Kinder konnten die Kurse am Ende mit den Abzeichen Frosch oder Seepferdchen abschließen.

Die Bedeutung des Schwimmens als lebensnotwendige Fähigkeit wird betont. Aufgrund hoher Nachfrage werden im Jahr 2024 weitere Schwimmkurse angeboten, um die bestehenden Wartelisten abzarbeiten.

Die erworbenen Schwimmfähigkeiten vermitteln den Kindern nicht nur die Freude am Wassersport, sondern schaffen auch wertvolle lebensnotwendige Kompetenzen.

Schwimmen ist eine essenzielle Fähigkeit, die nicht nur die Sicherheit im Wasser gewährleistet, sondern auch die Entwicklung von Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen fördert.

Diese erworbenen Lebenskompetenzen sind von unschätzbarem Wert für die Zukunft der Kinder.





KV REGEN-VIECHTACH

Landrätin überreicht zwei Bundesverdienstmedaillen

Ursula Holzfurtner und Monika Winkler erhalten Auszeichnung für ihr Engagement

Für ihr langjähriges Engagement für Kinder überreichte Landrätin Rita Röhl die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Monika Winkler und Ursula Holzfurtner vom Deutschen Kinderschutzbund. „Vor Kurzem haben mich die beiden Damen besucht. Wenn ich da schon gewusst hätte, dass sie diese Auszeichnung erhalten, hätte ich es vermutlich nicht für mich behalten können“, freute sich Röhl für die zu Ehrenden, die sie zu einer kleinen Feierstunde ins Landratsamt geladen hatte.

Monika Winkler hatte bereits im Jahr 2010 mit einigen Gleichgesinnten den Kreisverband Regen-Viechtach des Deutschen Kinderschutzbundes gegründet. Sie fungierte bis April 2022 als erste Vorsitzende des Vereins, seither als zweite Vorsitzende. „Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Regen-Viechtach setzte sich, maßgeblich durch Sie, liebe Frau Winkler, zum Ziel, das familien- und kinderfreundliche Klima in der Gesellschaft, den Gemeinden und der Wirtschaft und Politik zu stärken“, so Röhl in ihrer Laudatio. Anfänglich habe Winkler

die Räumlichkeiten ihres Privathauses in Gotteszell für die Zwecke des Kinderschutzbundes zur Verfügung gestellt, bevor im März 2015 neue Räumlichkeiten im Kolpinghaus Regen bezogen werden konnten. Besonders hervorzuheben sei auch die gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Regen, hier insbesondere mit dem Familienbüro KoKi, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sie bei verschiedensten Aktionen wie dem Familientag unterstützt habe.

Zudem habe Winkler ein Netz von Familienpaten aufgebaut, die bedürftigen Familien auf unterschiedlichste Weise unterstützen, und der Kinderschutzbund führe ehrenamtlich „begleitete Umgänge“ durch – ein Angebot, das berufstätigen Elternteilen ansonsten am Wochenende kaum gemacht werden könne. Winkler betreibe in den Räumen des Kinderschutzbundes auch eine Kleiderkammer für bedürftige Kinder und 2017 wurde ein Elterncafé als Integrationsangebot für Flüchtlingsfamilien geschaffen.

„Durch Ihren ehrenamtlichen und engagierten Einsatz im Rahmen des örtlichen Kinderschutzbundes hat sich das Angebot für Kinder und deren Eltern im Landkreis Regen in wesentlichen Bereichen, in denen die



Ursula Holzfurtner (2.v.l.) und Monika Winkler (3.v.l.) freuten sich, für ihr Engagement für Kinder die Bundesverdienstmedaille zu erhalten. Es gratulierten (v.l.) Josef Saller (zweiter Bürgermeister Gotteszell), Landrätin Rita Röhl und Gerd Schönberger (Bürgermeister Böbrach). Foto: Iris Gehard / Landratsamt Regen



Susanna Kaiser, Vorsitzende des LV Bayern, gratuliert Monika Winkler bei der Landesmitgliederversammlung zur Bundesverdienstmedaille

klassische Jugendhilfe nur bedingt tätig werden kann, deutlich verbessert. Sie sichern unterstützungsbedürftigen Familien einen sehr niedrigschwiligen Zugang zu alltagspraktischer Hilfe, ohne gleich Kontakt mit dem Jugendamt aufnehmen zu müssen“, betonte Röhr. „Ihr unermüdlicher Einsatz, Ihr Elan, Ihr großes Interesse und Ihr Mut zu immer wieder neuen Herausforderungen mit mittlerweile 74 Jahren verdienen größten Respekt und werden nun durch die Verleihung der Bundesverdienstmedaille gewürdigt.“ Mit einer herzlichen Gratulation übergab die Landrätin die Bundesverdienstmedaille an Winkler.

Auch Ursula Holzfurtner habe sich in vielfältiger Weise für Kinder eingesetzt, so die Landrätin. Sie habe seit 2006 für das Jugendamt des Landkreises Regen zahlreiche Tagespflegekinder betreut und sich nach ihrem Eintritt in den Kinderschutzbund im Jahr 2011 vor allem bei Kinderaktionen eingebracht, später vier Jahre lang die erste Vorsitzende Monika Winkler vertreten und im April 2022 den Vorsitz des Kinderschutzbundes Regen-Viechtach übernommen. „Neben Ihrem Beruf sind Sie an den Wochenenden in die begleiteten Umgänge

eingebunden, die der Kinderschutzbund für das Jugendamt ehrenamtlich wahrnimmt“, so Röhr. „Beruflich sind Sie aktuell als Schulbegleitung und Integrationshilfe für einen autistischen Jungen tätig, zu dem bisher niemand Zugang gefunden hat.“ Darüber hinaus habe Holzfurtner einen Frauensprachkurs ins Leben gerufen, leite eine Kindergruppe im Gartenbauverein Böbrach und sei im Kinderkirchenteam der Pfarreiengemeinschaft Bodenmais-Böbrach aktiv. Für das Familienbüro KoKi war Holzfurtner im Bereich der Familienpaten tätig. Seit der Gründung des früheren Arbeitskreises Asyl und jetzigen Sachausschusses Asyl, Flucht und Integration der Pfarrgemeinde Bodenmais-Böbrach im Jahre 2015 ist Holzfurtner auch in diesem Bereich ehrenamtlich aktiv.

KONTAKT

Kreisverband Regen-Viechtach e. V. · Stadtplatz 3 · 94209 Regen
Telefon: 09921 9704900 · E-Mail: info@kinderschutzbund-regen.de · www.kinderschutzbund-regen.de



KV REGENSBURG

Hoffnungsfunken – Jugendliche beraten Jugendliche

Ein Highlight, das wir dieses Jahr besonders hervorheben möchten, ist das Interesse von jungen Menschen an unserem Projekt „Hoffnungsfunken – Jugendliche beraten Jugendliche“.

Alle zwei Jahre starten wir eine Ausbildung mit ca. 8-14 Jugendlichen. Dazu gehen wir durch Schulen, verteilen Flyer und hängen Plakate in ganz Regensburg auf. Die Resonanz auf unsere Akquise war dieses Jahr besonders hoch. An unserem Infoabend kamen knapp 30 Interessent*innen – darunter haben wir 14 Jugend-

liche in unsere Ausbildung aufnehmen können. Damit ist die diesjährige Ausbildung die größte Gruppe seit einigen Jahren. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft und das Engagement dieser jungen Menschen und freuen uns, diese Ende April als ausgebildete Telefonseelsorger*innen im Projekt aufnehmen zu können!



KONTAKT

Kreisverband Regensburg e.V. · Am Singrün 2a · 93047 Regensburg
Telefon: 0941 5999966 · E-Mail: info@kinderschutzbund-regensburg.de · www.kinderschutzbund-regensburg.de

Geschäftsführungswechsel, Sozialraumorientierung, Nikolausaktion

Im Oktober 2023 ging Marianne Guggenbichler nach 12 Jahren als Geschäftsführerin des KSB Rosenheim in den Ruhestand. Vorstand und Mitarbeitende verabschiedeten sie mit großer Dankbarkeit für ihr unermüdliches Engagement und den hervorragenden Stand des Vereins. Neu in der Geschichte des Vereins ist die Übernahme der Geschäftsleitung durch ein Leitungstandem aus langjährigen Mitarbeiterinnen: Barbara Heuel und Magdalena Restle.



Verabschiedung (Foto: Barbara Heuel), v.l.n.r.: Erste Reihe: Konrad Doser (Beisitzer), Marianne Guggenbichler (ehemalige Geschäftsführerin), Maria Knott-Klausner (Ehrevorstand, erste Geschäftsführerin des KSB), Heide von Raußendorff (stellv. Vorsitzende), Marianne Suren (Schatzmeisterin); Zweite Reihe: Barbara Zanetti (stellv. Vorsitzende), Silke Schmitt (Beisitzerin), Brigitte Stöcker (Schriftführerin); Oberste Reihe: Irmgard Bauer (Vorsitzende)



KSB-Geschäftsleitung (Foto: Sonja Di Franco): links Magdalena Restle, rechts Barbara Heuel

In der sozialraumorientierten Jugendhilfe bezog das Team aus Jugendamt, Caritas und KSB eine Wohnung in einer neuen Rosenheimer Wohnanlage für 600 Personen als Standort, Notquartier und Anlaufstelle.



Einweihung Lena-Christ-Straße: Foto Julia Zollner

Wie schon letztes Jahr, war auch die Nikolausaktion im Hof der Geschäftsstelle mit über 50 Kindern und deren Familien ein voller Erfolg.



Nikolausaktion: Foto Barbara Heuel

KONTAKT

Kreisverband Rosenheim e. V. • Herbststraße 14 • 83022 Rosenheim
 Telefon: 08031 12929 • E-Mail: info@kinderschutzbund-rosenheim.de • www.kinderschutzbund-rosenheim.de



OV WARTENBERG

KSB Wartenberg: Besuch im Tierpark Hellabrunn

Im Rahmen des Ferienprogramms des Kinderschutzbundes Wartenberg haben 19 Schüler*innen und Schüler mit 7 Betreuer*innen am 21. August 2023 den Tierpark Hellabrunn in München besucht.

Ausgerüstet mit Brotzeit, Getränken und Sonnencreme ging es gleich in der Früh mit Bus, S- und U-Bahn zum Zoo. Aufgeteilt in zwei Gruppen, konnte die erste Gruppe am Anfang z.B. Giraffen, Elefanten, Erdmännchen, Orang-Utans und Fische besuchen, während die zweite Gruppe zuerst die Löwen, Tiger, das Nashorn und Zebras beobachteten. So konnten unter anderem die Fragen, wieviele Halswirbel ein Giraffenhals hat, nämlich 7, und dass das Elefantenkind Otto heißt, beantwortet werden.

Zur Mittagszeit trafen sich alle im Tierpark-Biergarten zur Brotzeit mit anschließendem Besuch des Spielplatzes. Danach ging es auf den noch nicht begangenen Wegen zurück im Zoo bis zum Streichelgehege. Wer wollte, konnte die freundlichen Ziegen streicheln oder sich eine Kleinigkeit im Zoo-Shop als Erinnerung holen.

Alle hatten an diesem ereignisreichen und heißen Tag viel Spaß. Wieder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Wartenberg angekommen, wurden die begeisterten Kinder von ihren Eltern abgeholt.



KONTAKT

Ortsverband Wartenberg e.V. • Obere Hauptstr 21 • 85456 Wartenberg
Telefon: 08762 6232 • E-Mail: info@kinderschutzbund-wartenberg.de • www.kinderschutzbund-wartenberg.de

Deutsch-Japanisches Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Die deutsch-japanische Zusammenarbeit von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe besteht bereits seit 50 Jahren und ist somit ein Paradebeispiel für die positiven Auswirkungen internationaler Zusammenarbeit und Partnerschaften in sozialen und pädagogischen Bereichen. Das Studienprogramm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des japanischen Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie gefördert.

Das Arbeitsthema wechselt alle drei Jahre und lautete 2023 „Armut in Kindheit und Jugend: Herausforderungen und Lösungsansätze“.

Im Juni 2023 hatte ich die Möglichkeit, als Mitglied der deutschen Delegation am Deutsch-Japanischen Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe teilzunehmen. Gemeinsam mit sechs weiteren Teilneh-

menden reiste ich nach Japan und nahm an einem umfangreichen Besuchsprogramm teil. Während dieser zwei aufregenden Wochen hatte ich immer wieder die Gelegenheit, mit japanischen und deutschen Fachkräften über Herausforderungen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Der Text – **Japan und Deutschland: Ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit** – ist mein Anteil an der gemeinsamen Dokumentation der Ergebnisse, die im Anschluss an das Programm von uns Teilnehmenden erstellt wurde.

Sie finden diesen Text auf der Homepage des Kinderschutzbund Würzburg unter:
<https://www.kinderschutzbund-wuerzburg.de/besondereheiten-2/>



Foto: Sybille Suryana

KONTAKT

Kreisverband Würzburg · Franziskanerplatz 3 · 97070 Würzburg
Telefon: 0931 15177 · E-Mail: info@kinderschutzbund-wuerzburg.de · www.kinderschutzbund-wuerzburg.de



DER LANDESVERBAND

Vorstand

Seite 46

Team der Landesgeschäftsstelle

Seite 47





VORSTAND



Susanna Kaiser

Vorsitzende des Landesverbands

DKSB Kreisverband Nürnberg e. V.



Ludwig Ecker

Beirat des Landesverbands

DKSB Kreisverband Augsburg e. V.



Nora Singer

Stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands

DKSB Kreisverband Starnberg e. V.



Anna-Maria Ehrlicher

Beirätin des Landesverbands

DKSB Kreisverband Rosenheim e. V.



Jens Tönjes

Stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands

DKSB Kreisverband Fürstfeldbruck e. V.



Tanja Schütz

Beirätin des Landesverbands

DKSB Ortsverband Straubing-Bogen e. V.



Hans-Dieter Bott

Schatzmeister des Landesverbands

DKSB Kreisverband Erlangen e. V.



Julia Stern

Beirätin des Landesverbands

DKSB Ortsverband Passau e. V.



Cathrin Haller

Schriftführerin des Landesverbands

DKSB Ortsverband Immenstadt e. V.

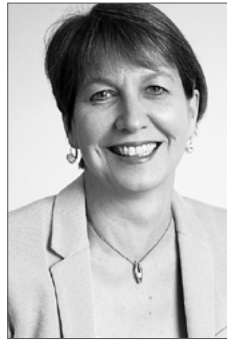
TEAM DER LANDESGESCHÄFTSSTELLE



Gudrun Gözl

Geschäftsführerin

*Geschäftsstelle DKSB
Landesverband Bayern e.V.*



**Alexandra
Schreiner-Hirsch**

Pädagogische Leitung
Fachberatung Begleiteter
Umgang
Koordination des Projektes
„Starke Kinder Kiste“

*Geschäftsstelle DKSB
Landesverband Bayern e.V.*



Christiane Rabe

Veranstaltungsmanagement,
Organisation und
Öffentlichkeitsarbeit

*Geschäftsstelle DKSB
Landesverband Bayern e.V.*



Annika Sieber

Projekt „Interkulturelle
Elternbildung“

*Geschäftsstelle DKSB
Landesverband Bayern e.V.*



Daniela Riedel

Projektleitung „Netzwerk
Familienpaten Bayern“
„Starke Eltern – Starke Kinder ®“,
Medienkompetenz

*Geschäftsstelle DKSB
Landesverband Bayern e.V.*



Axel Stothard

Auszubildender

*Geschäftsstelle DKSB
Landesverband Bayern e.V.*



IMPRESSUM

Herausgeber

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e. V.
Goethestraße 17
80336 München
Telefon: *089 920089-0*
Fax: *089 920089-29*
E-Mail: *info@kinderschutzbund-bayern.de*
www.kinderschutzbund-bayern.de

Redaktion

Gudrun Gölz
Christiane Rabe

Layout & Design

Eva Müller

Fotos

DKSB Bundesverband
DKSB Orts- und Kreisverbände



FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. ist die Lobby für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit unseren 56 Orts- und Kreisverbänden in ganz Bayern machen wir uns täglich für die Rechte und den Schutz aller Kinder stark und mischen uns zu ihren Gunsten ein.

Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir versuchen stets, neue Ziele zu definieren und Lösungen zu entwickeln – nur so kommen wir einen großen Schritt weiter auf dem Weg zu einer kinder- und familienfreundlichen Gesellschaft, die durch Offenheit, Toleranz, ein friedliches Miteinander, Gerechtigkeit, Verständnis und Solidarität gekennzeichnet ist. Denn jedes Kind hat ein Anrecht auf eine gute Gegenwart und Zukunft.

Mit ihrer Fördermitgliedschaft garantieren Sie die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf höchstem fachlichem Niveau.

Werden Sie Fördermitglied des Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.!

Hiermit erkläre ich: _____
Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Telefonnummer: _____
E-Mail: _____

meinen Beitritt zum Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. als Fördermitglied.
Ich zahle einen Jahresbeitrag von

- 50 €
- 100 €
- 250 €
- _____ € (Minimum 50 €)
- Ich erteile dem Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. die Erlaubnis den obengenannten Betrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Kontoinhaber (falls abweichend): _____
Kreditinstitut: _____
IBAN: _____
BIC: _____

- Ich überweise das Geld auf das Konto des DKSB LV Bayern e.V. (siehe unten)

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich meine Mitgliedschaft jederzeit formlos beim Landesverband ohne Nennung von Gründen beenden kann und meine Daten zur internen Abwicklung erfasst, verarbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum

Unterschrift



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

Bankverbindung

Sozialbank | IBAN: DE82 3702 0500 0007 8025 00 | BIC: BFSWDE33XXX

Geschäftsstelle

Goethestraße 17 | 80336 München

Telefon 089 920089-0 | Fax 089 920089-29

E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de | www.kinderschutzbund-bayern.de



Der Kinderschutzbund

Landesverband Bayern e.V.

Goethestraße 17 | 80336 München

Telefon 089 920089-0 | Fax 089 920089-29

E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de

www.kinderschutzbund-bayern.de